





Churchill pulverisiert auf

„Der Bergestamm bereits zu erlösen“

Berlin, 17. Mai. Obwohl sich nicht sagen läßt, daß wir über...

ihren eigenen Gefallen hinweg fürchte Welle auf Welle vor...

Nach dem 7. Mai war die Angriffskraft der vom Gegner...

Letzte Nachrichten

Das Ritterkreuz für einen bewährten Flugzeugführer

DRS, Berlin, 18. Mai. Der Führer verlieh das Ritterkreuz...

Erlebte in 70 Nachkämpfen

Berlin, 18. Mai. Hauptmann Vent (schon einen Britenbom...

Schliche Begrüßung der aus Amerika zurückkehrenden deutschen...

DRS, Madrid, 18. Mai. Die deutschen Diplomaten und...

DRS, Madrid, 18. Mai. Die deutschen Diplomaten und...

Aus Magold und Umgebung

18. Mai: 1782 Motor v. Löhner geb. 1848 Eröffnung der...

DRS-Dienstplan

Bereitschaft (w) Calw 3

20 Uhr Gewerkschaft.

Die Wärr. Landesbühne heute in Magold

„Meine Nichte - Deine Nichte“

Eine sehr schöne, originale Angelogenheit ist dieses Lustspiel...

Männerschöre in den Lazaretten

Der Vereinte Lieder- und Sängerkreis Magold übernahm...

Den Ehrentag der deutschen Mütter

wurde auch in Magold mit einer eindrucksvollen Feierstunde...

Die Weite auf dem burmesischen Kriegsschauplatz

DRS, Tokio, 18. Mai. In Ergänzung der Bekanntgabe...

Es wird erklärt, daß den Japanern bei den letzten Kämpfen...

75 feindliche Flugzeuge im Mittelmeerraum in der letzten Woche...

DRS, Rom, 18. Mai. In der Woche vom 18. bis 15. Mai...

Etwa 20 feindliche Flugzeuge wurden am Boden zerstört...

Auch italienische Diplomaten und Pressevertreter aus Amerika...

DRS, Rom, 18. Mai. 293 Diplomaten und andere italienische...

Der Ortsgruppenleiter gratulierte allen bezüglich und wünschte...

Aus Rüstbeche des Ameisendeutschen

Auch ein Magolber unter ihnen

Der Sohn Albert des Küstermeisters Wilh. Schweille in...

Muttertag

Rohrdorf. Am gestrigen Muttertag bereitete die Jugendgruppe...

Das Alter ehren wir

Rohrdorf. Heute begeht Frau Maria Vareis, die verdiente...

300 RM. Geldstrafe für versuchte Erpressung und Beleidigung

Altensteig. Ein 40 Jahre alter, lediger, vorbestrafter Mechaniker...

Ritterkreuzträger

Er trägt das Ritterkreuz, was ihm gelang...

Sein heldisch Tun ist unserem Volk bekannt...

Das Schicksal rief ihn auf zum Heldeutem...

Er selbst weiß kaum noch, wie die Tat geschah...

Er trägt das Ritterkreuz, nicht wie ein Mann...

der für sein Volk die höchste Pflicht getan...

Er trägt es, daß sein Volk es nie vergißt...

daß Tat und Opfer Sinn des Lebens ist.

Karl Rheinhardt.

Funk über den Vorrang der Rüstung

DRS, Joppat, 16. Mai. Auf seiner Arbeitstagung der...

Die deutsche Kriegswirtschaft sei in eine neue Phase getreten...

Reichswirtschaftsminister Funk verbreitete sich...

Kämpfe an der Lapplandfront

Strenge Abwehrkampf deutscher und finnischer Verbände...

DRS, Berlin, 17. Mai. Zu den im Bericht des Oberkommandos...

Am 24. April trat der Feind mit frisch aufgefüllten Schützen...

Die besonders an den ersten Tagen sehr zahlreichen und heftigen...

Die Bolschewisten setzten in den anderen Frontabschnitten ihre...



Die großen Erfolge unserer

Luftwaffe im Nordmeer

116. (Hochschiffen, Bomber, etc.)



Muttertag 1942

Rundfunkansprachen des Reichsministers Dr. Frick und der Reichsfrauenführerin Scholz-Klindt

Reichsminister Dr. Frick

Deutsche Mütter und Frauen! Inmitten des gewaltigen Kriegsgeschehens, das uns alle in seinen Bann zieht, das wir in der festen Zuversicht auf den endgültigen Sieg verfolgen, das uns allen zugleich aber auch die Pflicht auferlegt, unsere ganze Kraft zur Unterstützung der Front einzusetzen...

Die Reichsfrauenführerin Frau Scholz-Klindt gab in ihrer Ansprache den Dank eines Frontsoldaten aus dem Tera weiter, dem unbekanntes Graueschicksal im letzten Winter alles gefehlt haben, dessen ein Soldat an leiblicher und seelischer Sorge bebaut und der zum Muttertag einmal all den Frauen zu Hause Dank sagen wollte...

Den Kreis unserer Gedanken sollen die Mütter beschließen, bei denen wohl auch in der Hauptphase die Herzen unserer Soldaten sind, weil sie für Front und Heimat tiefsten Lebensinn verkörpern, die jungen Familienmütter, die unter dem fernem Donner der Geschütze neuen Kindern das Leben schenken...

Ausbau des Muttertaggesetzes

Besonderer Schutz der weiblichen Gefolgshäftlingsmitglieder in allen Betrieben - Keine Lohnminderung bei Wechsel der Beschäftigung - Ausbau des Kündigungsschutzes

Das Reichsministerium für Arbeit und Sozialwesen hat die deutsche Regierung ein neues Muttertaggesetz erlassen und damit den Schutz von Mutter und Kind auf eine vollkommen neue Grundlage gestellt.

Das im Reichsarbeitsministerium vorbereitete Gesetz sichert vor besonderen Schutz aller weiblichen Gefolg-



Links: Oberleutnant Ostermann errang seinen 100. Luftsiege. (Presse-Nachricht, Zander-M.R.) Rechts: Leutnant Graf errang seinen 98.-104. Luftsiege. (B.K.-Ausz., Kriegsber. Schneider, H., 3.)



Ein Kreuzer der „Pensacola“-Klasse Zander-M.R.

mitglieder in sämtlichen Betrieben der Industrie, des Handwerks, des Handels, der Landwirtschaft usw. Einzelne Schutzvorschriften können auch auf andere Frauen, die an sich nicht unter den Geltungsbereich des Gesetzes fallen, z. B. auf Hausgehilfinnen und Heimarbeiterinnen, ausgedehnt werden.

Das für den Lebensunterhalt notwendige Einkommen soll den Müttern auf jeden Fall gesichert bleiben. Das neue Gesetz hat deshalb namentlich den Kündigungsschutz weit über den bisherigen Rahmen hinaus ausgebaut.

Das neue Gesetz, das am 1. Juli in Kraft tritt, ist ein bedeutendes Zeichen des Dankes, den die Nation den im Erwerbsleben stehenden Müttern abzahlt, die trotz erschwerter Lebensbedingungen dem Vaterlande Kinder schenken.

Gauleiter Carl Roever †

Einer der ältesten Mitkämpfer des Führers zur Stangarte Horst Wessel abberufen

DKW Berlin, 16. Mai. Am Freitag nachmittag verstarb laut NSK im 54. Lebensjahr der weit über die Grenzen seines Gau's hinaus bekannte Gauleiter des Gau's Weser-Ems und Reichskriegshalter in Oldenburg und Bremen, Parteigenosse Carl Roever, an den Folgen einer schweren Lungenerkrankung.

Gauleiter Carl Roever wurde am 12. Februar 1889 in Lemwerder im Siedinger Land geboren. Nach der Bürgerlichen Mittelschule in Oldenburg trat er in die kaufmännische Lehre ein, um nach Beendigung zur weiteren Ausbildung in eine Bremer Großhandelsgehilfskassa als Korrespondent einzutreten.

blut in das landesverräterische und völkerverhüllende Treiben der Juden und Margiten, das später zum Zusammenbruch führte. Roever wurde schon im Jahre 1923 Mitkämpfer des Führers und damit einer der Trommler und Beförderer der nationalsozialistischen Idee.

Im Mai 1932 errang die nationalsozialistische Bewegung im Oldenburger Landtagswahlkampf die absolute Mehrheit. An der Spitze einer rein nationalsozialistischen Landesregierung wurde Gauleiter Carl Roever am 16. Juni 1932 auf Befehl des Führers Ministerpräsident, obwohl der Verstorbenen infolge eines Autounfalls, von dem er sich nie ganz erholte, in den letzten Jahren kränkelte, nahm er auf seine Gesundheit keine Rücksicht.

Roever hat Frauen und Kinder internieren

Gemeinsame Methoden der NSU-Sondergerichte

Wahbon, 17. Mai. Der bisherige Kronjuror DKB-Berliner Cramer gab nach seiner Ankunft in Wahbon folgende Schilderung über die Leiden der Amerikaner Deutschen: Mit Beginn des amerikanisch-japanischen Krieges begann gleichzeitig für die Deutschen in Amerika die große Leidenszeit. Einen Tag nach Pearl Harbor bereits proklamierte Roosevelt die Angehörigen aller Völkernächte zu Feinden des amerikanischen Staates.

Die deutsche Bevölkerung wurde in großer Zahl in den USA eingekerkert, um nach kurzem Verhör für das Verbrechen des physischen Völkermordes (N) zu werden. Der Zingerabdruck mußte dieses Bild sofort nach veröffentlichten. Wie gemeine Verbrecher wurden die Inhaftierten dann in Gefängniswagen zur Kängururückführung inslet Ellis Island transportiert, wo Militär mit aufgepflanztem Bajonett die Internierten in Empfang nahm.

Die Quartiere, Kitchenschiffe, in denen über 300 Menschen unter primitiven Verhältnissen zusammengepackt wurden, werden am besten dadurch charakterisiert, daß der frühere USA-Gauleiter in Kona, Philippinen, die Hände der Gefangenen über dem Kopf zusammenfügte, als er einmal Ellis Island besuchte, um sich selbst davon zu überzeugen, wie die Behandlung in der amerikanischen Demokratie aussieht.

Am das Bild der entwürdigenden Behandlung abzumachen, das sich durch tausend kleine Einzelberichte veranschaulichen ließ, sei nur bemerkt, daß man es den Deutschen auf Ellis Island nicht erspart hat, sie von Schwarzen bewachen zu lassen. In anderen Internierungslagern hat man Deutsche sogar mit Negern zusammengesperrt.

Während die Soldaten in Washington und die Wehrmacht der deutschen Geandien Zentralamerika in einem Hotel Westholms interniert und auf das Fremden von der Mauer abgeblockt waren, ging das Deutschland weiter seinen Lebensweg. Hatte man ursprünglich nur nach vorhandenen Mitten Einzelpositionen verhaftet, ging man später zur Kollektierung ganzer Gruppen über.

Wer von dem Sondergericht zur dauernden Internierung verurteilt wurde, verließ Ellis Island, um in ein dem Militär unterstellendes Internierungslager zu gehen. Die Sondergerichte erfürchten teilweise mit gemeinlichen Mitteln, die einzelnen zu erpressen. Es wurden Fragen gestellt, ob man für Deutschland kämpfen würde; es wurden anderen sogar Dokumente zur Unterschrift vorgelegt, in denen sie sich bereit erklärten, jenen, amerikanischen Bürger zu werden.

In den Schilderungen der einzelnen Insassen des Internierungslagers wird Camp Epton auf Long Island in der Nähe Newports übereinstimmend als die Hölle bezeichnet. Ein großer Prozentsatz des Militärs einschließlich der Offiziere waren Juden, die ihren Haß an den Häftlingen ausließen. Die Unterbringung war ungehörig des strengen Winterwetters ebenso ungehörig wie die Verpflegung. Begleitend für den Geist im Lager ist die Begleitungsrede des Lagerkommandanten, der den Inhaftierten kurz und bündig mitteilte, daß es nur zwei Wege aus dem Lager heraus gebe, entweder durch Verfügung der Regierung oder „tot wie ein alter Hund“.



Links: Gefangene Bolschewisten auf Kertsch, die einen Schwerverwundeten mit sich tragen, werden entlang der Küste zurückgeführt. Rechts: Zur Einnahme von Kertsch. An



zurückgehenden Gefangenen vorbei rollen die Panzer.

Über die Köpfe einer großen Anzahl im Gang Strömender...

Mögen nun festgestellt werden, daß nirgends die notwendigen Vorbereitungen getroffen waren...

Somit haben die Deutschen auf ihrem Vordringen allesdings gelunden: Die amerikanische Demokratie ist mit derselben Brutalität gegen ihre eigenen Verbündeten vorgegangen wie gegen die Deutschen...

Zuchthausstrafe für Bezugsgeheimfälscher
Bielefeld, 16. Mai. Die Lebensmittelhändlerin Anna Kraus...

Der Sport vom Sonntag

Ein Sportsonntag
In Stuttgart machten früh morgens die Bonavent-Strahnenfahrer den Anfang...

Aus dem Gerichtssaal

Todesstrafe für einen Feldpostmörder

DNB Bielefeld, 17. Mai. Vor dem Sondergericht in Bielefeld hatte sich der 43 Jahre alte Postfachwart Wilhelm Mal...

Durch Selbstanzeige der Todesstrafe entgangen

Wien, 16. Mai. Nachforschungen der Sicherheitsbehörden und Überprüfungen aller Abrechnungen bei einem Häutehändler...

Um die Mittagsstunden trugen dann über 700 Läufer und Läuferinnen die Stuttgarter Stadtkäpfele auf einer Rundstrecke in der Innenstadt aus...

In Stuttgart-Zellbach wurde zur gleichen Stunde die Bezirksmeisterschaft im Gerät-Jehntampfen der Männer in Abwesenheit der Zwillingbrüder Ihes und Erich Rich entschieden...

Im Stuttgarter-Zellbach wurde zur gleichen Stunde die Bezirksmeisterschaft im Gerät-Jehntampfen der Männer...

Advertisement for 'Der braune Glücksmann' featuring a postman and a stamp, with text 'im Kriegshilfswerk wie jeder weiss'.

vor seinen Kameraden Hrn. Stammer (194,1) und Hrn. Eismann (199,9) sowie dem Hüllinger Ströbel (190,6) durch...

Württemberg's Handballmeister, die H. Sportgemeinschaft Stuttgart, trat zum Vorrundenkampf in Straßburg gegen den Elsass-Reifer WSV Borussia Straßburg an...

Württemberg's Handballmeister, die H. Sportgemeinschaft Stuttgart, trat zum Vorrundenkampf in Straßburg gegen den Elsass-Reifer WSV Borussia Straßburg an...

1. Hauptrunde um den Tischtennistisch: Stuttg. Sportfreunde gegen H. Juffenhäuser 7:4, Ordnungspolizei Stuttgart gegen SV Feuerbach 1:10...

Um die Abteilungsmeisterschaft
Stuttgart: TSV. Botnang - TSV. Murr 1:3, Hb: H. Untertoden - H. Oberzillingen 0:2...

Handball
Deutsche Meisterchaftsvorrunde: Borussia Straßburg - H. Stuttgart 11:12, Soden
Meisterschaftsvorrunde: TSG 1846 Ulm - Wader Münden 0:1.

Advertisement for 'Die Schuh polier mit Kavalier' featuring a shoe and a brush.

MARIA ZAMPA Das schönste Mädchen von Sevilla

Ein Liebesroman aus dem modernen Spanien

Copyright by Prometheus-Berlag, Dr. Richard Schönbauer bei München 39. Fortsetzung.

Dolores presste beide Hände gegen die Brust, als mühte sie das Uebermaß des Schmerzes einzudämmen...

Ein wenig später trat Herman Eintritt heissend am Wandschirm, der vor der offenen Türe stand.

„Senorita“, rief sie mit ihrer lauten Kinderstimme in das Dunkel des Zimmers hinein...

Als sie keine Antwort erhielt, drehte sie kurzerhand das Licht an, und betrat das Zimmer.

Dolores' Tante, ihr Vater, Juan, Catalina, alle liefen sie hinaus, um nach ihr zu sehen.

Dolores bot einen Anblick, der am Herzen Don Pablos rief.

Im Begriff sie aufzuheben, kniete er nieder, aber gerade in diesem Augenblick schlug Dolores ihre Augen auf.

„Was ist“, flüsterte sie, wie aus einem Traum erwachend, was ist mit mir?“

Als er bemerkte, daß Dolores wieder zu sich kam, stand Don Pablo auf und tat einige Schritte nach rückwärts...

„Das möchten wir lieber dich fragen, was mit dir ist?“

Dolores hatte sich aufgerichtet und strich langsam mit beiden Händen über ihre Schläfen hin...

Sie hob die Augen zu Dona Encarnacion und staunte darüber, warum die Tante in einer Haltung vor ihr stand...

„Wir war wieder schlecht“, sagte sie mit ihrer Stimme, die einen zerbrüchigen Klang bekommen hatte...

„Nach' die Tür zu!“ herrichte Dona Encarnacion Catalina an, während sie selbst blitzschnell das Fenster schloß...

Sahen Dolores in ihrer Ohnmacht wie eine Schlafende, so war ihr Gesicht jetzt das einer Toten...

Sahen Dolores in ihrer Ohnmacht wie eine Schlafende, so war ihr Gesicht jetzt das einer Toten...

Da machte Don Pablo einen Schritt auf seine Schwester zu, und packte sie mit einem heftigen Griff beim Arm.

„Schweig“, sagte er, und die Stimme war rauh und heiser, „ich werde mit ihr reden!“

„Du hast Schande in unser Haus gebracht. Ich hätte das nie von dir geglaubt, daß du so schlecht und leichtsinnig sein könntest, und ich will dich nicht mehr unter den Augen haben.“

Dolores streckte ihre Hand aus und ihr Vater glaubte, daß sie sich verteidigen wollte.

„Versuche es nicht, zu leugnen“, sagte er drohend, „es gelingt dir nicht mehr, uns zu täuschen, so wie du das tatest, als du dich - weiß Gott, wo - mit deinem Liebhaber umhertrieb.“

„Was steht ihr hier herum“, fuhr er sie wild an, „macht, daß ihr hinauskommt!“

„Hinter Dona Encarnacion zertrümmerten Ibersen schossen ihre Augen ihm Blitze zu.“

„Du be mi“, kuschte sie, „nach Uteera! Wir werden für sie schon etwas anderes ausfindig machen müssen.“

„Einem Augenblick war alles still. Dolores war weißer als die Wand, an der sie lehnte.“

„Was ist“, flüsterte sie, wie aus einem Traum erwachend, was ist mit mir?“

Als er bemerkte, daß Dolores wieder zu sich kam, stand Don Pablo auf und tat einige Schritte nach rückwärts...

Da machte Don Pablo einen Schritt auf seine Schwester zu, und packte sie mit einem heftigen Griff beim Arm.

Da machte Don Pablo einen Schritt auf seine Schwester zu, und packte sie mit einem heftigen Griff beim Arm.

Da machte Don Pablo einen Schritt auf seine Schwester zu, und packte sie mit einem heftigen Griff beim Arm.